

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 31

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

egger, Teufen, und Grundlehner, Heiden. Als Ort der nächsten Lehrlingsprüfung beliebte Bühler und zwar soll die pädagogische Prüfung und die Schlussfeier mit einander abgehalten werden. Bezüglich Statutenrevision erhielt der Vorstand den Auftrag, die Sache zu prüfen und eventuell der nächsten Delegiertenversammlung, welche auf zwei Tage verlegt werden soll, Vorschläge zu unterbreiten.

Umbau des Hauptbahnhofes Zürich. Diesbezüglich ist bis auf einige Formalitäten im wesentlichen nunmehr folgendes entschieden: Verlegt werden der Rangierbahnhof, der Rohmaterialienbahnhof, die Werkstätten und die Lokomotivschuppen. Nicht verändert werden vorläufig: Das Personenbahnhofgebäude rechts der Söhl, die Söhlleitenbahnbrücke und die Güterschuppen. Rangierbahnhof und Rohmaterialien kommen von Zürich ausgenommen rechts der dem Verkehr mit der offenen Linie dienenden Geleise nahe den Dämmen zu liegen. Die Werkstätten werden ebenfalls weiter draußen neu erstellt und zwar diese links der für den Zugverkehr reservierten Geleise. Baubeginn im nächsten Jahr.

Das neue Postgebäude in Solothurn, ein prächtiges Haus in Berner Sandstein, ist am 20. d. M. offiziell bezogen worden.

Der Plan für die Marenbrücke beim Kornhaus in Bern sei nunmehr ausgearbeitet. Der Fluß wird in einem Bogen überspannt, welcher denjenigen der Kirchenfeldbrücke beträchtlich an Größe übertrifft.

Die Bauhätigkeit im Engadin ist laut „Eng. Post“ wieder sehr rege; hier werden Hotels erweitert, dort Dekonomiegebäude erstellt, Villen gebaut etc. Die diesjährige gute Saison hat den Unternehmern neuen Mut und Zuversicht in die Zukunft eingebläht.

Die Lausanner „Union chrétienne des jeunes gens“ hat ein großes, auf 400,000 Fr. zu stehen kommendes Gebäude mit Konversations- und Leseraum, Bibliothek, Speisesaal und möblierten Zimmern errichtet.

Denkmäler. An dem von der „Zofingia“ gestifteten neuen Brunnen für Zofingen mit dem Nikolaus Thut-Denkmal wird in Basel rüstig gearbeitet. Das Centralkomitee der „Zofingia“ werde nicht allein das Postament, sondern den ganzen Brunnen auf Vereinskosten in Zofingen erstellen lassen, während die Zofinger Bauverwaltung für richtige Zuleitung des Wassers und Fundamentierung auf dem dortigen Gerechtigkeitsplatz sorgen werde. — Für ein Davel-Denkmal in Lausanne sind 51,460 Fr. eingegangen. — Das Centralkomitee für Errichtung eines Richonnet-Denkmal als sich konstituiert. Präsident ist Advokat Richet. — Der Vorstand des Churer Stadtverschönerungsvereins hat die einleitenden Schritte gethan, das einstige Wohnhaus des Historikers Fortunat Sprecher durch eine Inschrift zu bezeichnen. Das Rillias-Denkmal, bestehend aus einer schon längere Zeit im Rhätischen Museum aufbewahrten, lebensgroßen, prächtigen Marmorbüste, welche auf einem Sockel in Ebnit im Gärtchen des Museums aufgestellt werden soll, wird erst im nächsten Frühling eingeweiht werden können.

Kirchenbaute. Die beiden konfessionellen Kirchenvorsteherchaften in Arbon haben letzter Tage in gemeinschaftlicher Sitzung auf Grund eines von Herrn Architekt Wachter in St. Gallen ausgearbeiteten einläßlichen Gutachtens über den Neubau des Kirchturmes beschlossen, es sei Herr Wachter zu beauftragen, an Hand der eingereichten Skizzen detaillierte Pläne mit genauen Kostenberechnungen auszuarbeiten.

In dem Gebäude des Staates Washington an der Weltausstellung ist eine Probe von Rotzederholz zu sehen, von welcher es heißt, daß es das größte Stück ist, welches jemals aus einem Stück Holz gedreht wurde. Herr J. L. Nygran hat während seiner Thätigkeit bei Tacoma Lumber und Manufacturing Company drei Monate allein darauf verwendet, eine besondere Drechselbank herzustellen, um damit

aus einem einzigen Zedernblock eine sechs Fuß hohe und oben vier Fuß breite Wase zu drehen. Die Wase ist fein poliert und zeigt höchst vorteilhaft die Färbung und Faserung des Rotzederholzes. Die wunderbare Dauerhaftigkeit dieser Zedernart ist durch ein anderes Stück in demselben Gebäude dargethan. Man sieht dort einen alten Zedernstamm, der auf den Boden gefallen ist und aus dem dann eine Balsamtanne gewachsen ist. Die Zählung der Jahresringe der letzteren ergibt, daß sie über zweihundert Jahre alt ist, und der Zedernstamm, welcher unter diesem wachsenden Baum die ganze Zeit hindurch todt gelegen hat, ist immer noch fest und stark in seinem Holz. Man findet viele solche Vorkommnisse in Washington, in dessen Gebäude auch Schindeln zu sehen sind, die über vierzig Jahre in Gebrauch waren, aber doch keine Spur von Verfall zeigen.

Der Taschentaler für das deutsche Blecharbeiter-gewerbe 1894 ist vor Kurzem erschienen und versehen wir nicht, hierauf aufmerksam zu machen. Der Kalender hat sich durch seine früheren Jahrgänge bereits den Ruf eines überaus zweckdienlichen, auf die mannigfachsten Vorkommnisse berechneten Hülfsbüchleins für alle Fachleute, für Fabrikanten und Meister ebensowohl, wie für Gehülfen — erworben, und der uns vorliegende 15. Jahrgang ist sicher in jeder Beziehung geeignet, diesen Ruf weiter zu befestigen. Getreu seiner Tendenz, der Fachwelt in hübscher, handlicher Form verläßlich Gutes und fortschreitend Neues zu bieten, bringt der neue Jahrgang in seinem zum Teil erweiterten und verbesserten, zum großen Teil aber auch völlig neuen Inhalt eine wohlgestaltete Auslese von für jeden Fachmann nützlichen Tabellen, sowie von belehrenden Artikeln teils rein fachlichen, teils gemeinnützigen Charakters (z. B. über Elektrotechnik, Dachrinnen, Konstruktionen etc.). Dabei wird der Kalender in eleganter Ausstattung wieder zu dem sehr billigen Preise von Mk. 1. 95 per Stück (bei Frankozusendung) angeboten. Bestellungen sind zu richten: an den Kalenderverlag der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter in Aue (Sachsen). Da ein eventueller Gewinn dieser Anstalt zugewiesen wird, so ist dem Kalender eine recht lebhaft Abnahme, die er im übrigen eben um seines Inhaltes willen voll verdient, zu wünschen.

Holzmarkt.

3320 m² Sag- und Bauholz in den aargauischen Staatswäldern „Ober- und Unterforst“ am Rhein bei Mühlin werden in 8 Losen zum Verkaufe gebracht auf Offert-Eingaben bis 4. November nächsthin. Nähere Auskunft erteilt Kreisförster Brunner in Rheinfelden.

Fragen.

- 550.** Welches ist die beste Kofstanlage für Sägsäbneuerung, nebenbei auch für Kohlen zu gebrauchen? Wir bedürfen eines neuen Kofstes, event. einer andern Anlage.
- 551.** Wo wären die besten Bezugsquellen für Ahornstischen, eckig und rund mit Gashüßen? Allfällige Offerten sind franko unter Chiffre **S St 551** an die Expedition d. Bl. in Zürich zu richten.
- 552.** Wo ist eine mechanische Werkstätte, die Holzbohlen-sagomiermaschinen fabriziert unter Garantie?
- 553.** Wer liefert schöne Kofstollen und Schaufelchen und zu welchem Preis per 100 Duzend gegen bare Bezahlung?
- 554.** Wer hätte circa 10—15 m ältere schmied- oder gußeiserne Wasserleitungsrohre von 15—25 cm Lichtweite zu verkaufen? Preisangabe erbeten.

Antworten.

Auf Frage **516.** Wenden Sie sich an Louis Lobeck, Droguerie, Herisau.

Auf Frage **520** sind Offerten eingegangen von: J. Wottle-Fierz, Wattwil, W. Monhardt, mech. Werkstätte in Schaffhausen, Bär u. Hürimann, mech. Werkstätte, Amriswil, J. Frey, Säge, Thayngen, Fr. Koj. Zwicky-Honegger, mech. St. Zürich, J. Am-schwand, Sägefeln, Obwalden, mech. Schreinerei und Dreherei Fr. Hablitzel, Wangen, St. Schwyz, Hrd. Senn, mech. Holzdrechslerei in Fischenthal (Zürich), Jos. Brun, Rebkofon, Sennhauser, Drechsler, in Wilen bei Gofau, Melchior Seeberger, Drechsler, Schwarzen-

berg (Luzern), Joh. Schnider, Drechsler, Siebner, Rt. Schwyz, S. Birrer, mech. Holzdreherei, Uznach, Maschinenfabrik Kemmer & Cie., Basel, Zb. Zindermaur, mech. Drechslerei, Berned, Eug. Hager, Ateliers electric, Biel.

Auf Frage 528. Offerte von Alf. Boshard, Holzhandlung, Rapperswil, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 531. Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Eug. Hager, Ateliers electric, Biel.

Auf Frage 533. Ich könnte mit einer Partie schönem lärchenem Bauholz dienen. R. Zellweger, Schöpfader, Trogen.

Auf Frage 537. Die Firma Alder u. Jenny, St. Gallen, kann Ihnen bestens entsprechen. Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 537. Unterzeichneter liefert Treppentufen nach Maß zu billigem Preis und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Eduard Eisenring, Baugeschäft, Gohau (St. Gall.)

Auf Frage 539. Es ist selbstverständlich, daß Hühnerstallungen im Freien gut wärmehaltend gebaut sein müssen, z. B. die Wände innen mit glattem Tüfel bekleidet, die Höhe des Stalles nicht über 180 cm und die Decke mit Papier überzogen und mit gutem Anstrich oder doch mit Sägmehl dicht überdeckt. Solche wärmehaltende Vorrichtungen machen sich durch Minderverbrauch von Brennmaterial bald bezahlt. Da der Ofen eine möglichst gleichmäßige Wärme abgeben soll, so darf er nicht dünnwandig sein, sondern man gießt in Holzformen einen Zylinder von 20–25 cm Hohlweite und 160 cm Höhe von gutem Zieglerlehm und Kiesel mit einer Wandsdicke am Fuße von 12 cm und oben 7 cm, mit einer Pusthülle unten und einer Einfüllthür in der oberen Hälfte. Der Ofen soll beweglich und vom Aschenfall aus leicht zu reinigen sein. Es ist besonders darauf zu achten, daß Aschenfall und Pusthülle gut schließen, sonst kann man das Coaks- oder Anthracitfeuer nicht genau regulieren, wenn neben der Reguliervorrichtung noch Luft einströmen kann. Ein solcher Ofen ist billig und erwärmt sehr gleichmäßig.

Auf Frage 540. Wünschen dem Fragesteller Offerte zu machen und ersuchen denselben um gefl. genaue Angaben der Dimensionen, sowie nach welcher Station die Lieferung zu erfolgen hat. Gebr. Mafera, Winterthur.

Auf Frage 544 kann ich Ihnen mitteilen, daß ich Käufer von Kugelblei bin und erbitte ich Preis- und Quantitätsangaben per Kilo. E. Ithen, Luzern.

Auf Frage 548. Wenden Sie sich gefl. an Herrn Jakob Zuberell, Schürns (Vorarlberg). Derselbe ist Spezialist in diesem Artikel.

Auf Fragen 548 und 549. Wenden Sie sich an Wolf u. Weiß, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Kanalbauarbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Aarau eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichneten Bauarbeiten:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Ausgrab in Erde, Kies und Gerölle | ca. 40,000 m ³ |
| 2. Erstellung von Betonmauerwerk | " 1,700 m ³ |
| 3. " " Steinsägen | " 1,000 m ³ |
| 4. " " Pflasterung in Beton | " 9,500 m ² |
| 5. " " hölzernen Quer- u. Längsschwellen | " 3,400 m |

Die Pläne, Bauvorschriften und die Kostenberechnung liegen auf dem Bureau der Bauleitung (städtisches Rathaus, Katasterbureau) zur Einsicht auf bis Dienstag den 7. November.

Eingaben, in Prozenten der Einheitspreise des Voranschlages, sind, mit der Aufschrift „Wasserwerkbau der Gemeinde Aarau“ versehen, verschlossen an die Adresse: „Gemeinderat Aarau“ bis 8. Nov., abends, einzufenden.

Straßenbau. Ueber die Erstellung des auf Gemarkung Dachsen liegenden Teilstückes der neu anzulegenden Straße 2. Kl. Dachsen-Anlagen wird Konkurrenz eröffnet.

Unternehmungslustige sind eingeladen, ihre Offerten bis spätestens den 4. November a. c. dem Gemeinderat einzureichen. Pläne, Bauvorschriften und Accordbedingungen liegen inzwischen bei Hrn. Präsident Eggli in Dachsen zur Einsicht offen.

Gleislichtwerke Davos. Die Projektierung und Ausführung der elektrischen Centralanlage für 4000 Glühlampen mit Turbinenanlage für den Kurort Davos wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Bewerbende Firmen wollen Programm und Situationspläne vom Verwaltungsbureau vom 25. Oktober d. J. ab beziehen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Angebote werden bis 20. November d. J. erbeten.

Stollenbau. Die Gemeinde Thujis eröffnet Konkurrenz über den Ausbruch eines circa 24 Meter langen Voreinschnittes und den Ausbruch eines circa 100 Meter langen Stollens.

Baubetrieb und Uebernahmebedingungen liegen bei unterzeichnetem Amte zur Einsicht auf. Nähere Auskunft erteilt auch Herr Heinrich Albrecht, geolog. Quellentechniker in Bülach.

Uebernahmeofferten sind bis 10. November l. J., abends 7 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für Stollenbau“ versehen, einzufenden an das Polizeiamt der Gemeinde Thujis.

Thalweiler Friedhofsvorplatz. Ueber die Erstellung einer Einfassung der Reitenplätze auf dem Friedhofsvorplatz wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Einfassung, circa 200–240 laufenden Meter soll bestehen aus **tannenen imprägnierten Pfählen** von 7–8 cm Durchmesser, 70–80 cm Länge, verbunden mit einer Salbrandschiene und befestigt mit Holzschrauben. Die Pfähle sollen auf eine Entfernung von ca. 1,50 Meter geschlagen und das Eisenwerk einmal angefrichen werden. Diesbezügliche schriftliche Offerten sind bis zum 5. November a. c. an den Präsidenten der Gesundheitsbehörde, Hrn. G. Dändliker in Thalweil, zu richten.

Fundierungs-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Neububergang bei Luzern. Pläne, Bedingungen und Offertenformulare auf dem Sektionsbureau im Hôtel de l'Europe in Luzern. Offerten an die Direktion der Gotthardbahn in Luzern bis 31. Oktober.

Eiserne Brücken für die Linie Luzern–Zürchersee der Gotthardbahn. Die Uebernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 345 Tonnen eiserner Brücken wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Uebernahme-lustige Firmen mögen den Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorschriften von unserm Obergeringieur (Verwaltungsgebäude dahier) beziehen, welcher auch alle ferner gewünschten Aufschlüsse erteilen wird.

Die Angebote sind vor Ende dieses Monats der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen.

Neue Tonhalle in Zürich. Die Heizungs- und Ventilations-einrichtungen werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Allgemeine und spezielle Bedingungen, sowie die Pläne können im Bureau der neuen Tonhalle-Gesellschaft, St. Urbangasse 2, eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 31. Oktober dem Vorstände der Gesellschaft einzureichen.

Neue Tonhalle Zürich. Die Steinhauerarbeiten (Granit und Savonnières), sowie die Lieferung der Eisenträger zum Bau der neuen Tonhalle werden hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Allgemeine und spezielle Bedingungen, sowie die Pläne können im Bureau der neuen Tonhalle-Gesellschaft, 2. Stock Urbangasse, täglich von 10–12 und 3–5 Uhr eingesehen werden. Die Offerten sind bis zum 5. November dem Vorstände der Gesellschaft einzureichen.

Für Orgelbauer. Der Kirchenrat, namens der Kirchgemeinde Luchingen, St. Glarus, ist willens, eine neue Kirchenorgel erstellen zu lassen. Rauminhalt der Kirche ca. 950 m³. Die näheren Bedingungen sind beim Präsidenten, Herrn Med. Dr. M. Klägi, einzusehen, von welchem auch Angebote entgegengenommen werden. Eingabefrist bis Mitte November a. c.

Pläne für das neue Aufnahmungsgebäude im Bahnhof Luzern für das Direktorium der Schweiz. Centralbahn. Programm und Situationsplan im Bureau des Obergeringieurs, Leonhardsgaben Nr. 36 in Basel. Einlieferung der Projekte bis 15. November 1893.

Herren- und Knabenkleider-Stoffe,

im Preise reduziert, nadelfertig,

- | | |
|---|----------|
| Buxkin-Stoff zu einer kompletten eleganten Hose | Fr. 2.95 |
| Cheviot-Stoff zu einem kompletten ganzen Herrenanzug | " 8.95 |
| Kammgarn-Stoff zu komplettem Ueberzieher | " 6.50 |
| Moleskin-, Leinen- u. Knaben-Stoffe p. m. à 70 cts. bis | " 3.65 |

Muster sämtlicher Frauen-, Herren- und Knabenkleider-Stoffe bereitwilligst durch Jede beliebige Meterzahl franco

Oettinger & Cie., Zürich.

Bisierstäbe, Meßstangen, Meßplatten, Nivellierlatten, Maßstäbe mit gewöhnlichen und Reduktionsteilungen, Werkbänke, Modellmaße, Baumeßkluppen, Rollbandmaße, Rechenstab und Zeichnungs-utenfilien liefern

J. Siegrist u. Cie., Maßstäbefabrik,

Schaffhausen.

223]

Illustrierte Preisliste franko.

Avis

an unsere werthen Abonnenten.

Wir bitten höflich, alle Korrespondenzen, welche unser Blatt betreffen, an die Adresse

„Illustrirte Schweizer. Handwerker-Zeitung“
Zürich (Münsterhof 13)

richten zu wollen.

Hochachtung

W. Senn-Holdinghausen.